

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 42

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamento Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 S'abonner aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. März — Berne, le 25 Mars — Berna, li 25 Marzo

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral. Verschiedenes. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisationsbegehren.

Es wird gerichtliche Amortisation verlangt eines von Gregor Stächelin, Baumeister, zu Gunsten des Christian Lehmann, Schreinermeisters dahier am 11. Januar 1890 ausgestellten Eigenwechsels im Betrage von Fr. 1500, fällig am 11. April 1890.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit gemäß Art. 795 ff. O. R. aufgefordert, sich innert 3 Monaten vom Verfalltag an, also bis 11. Juli 1890 bei unterzeichneter Behörde zu melden und seine Rechte an demselben nachzuweisen, widrigenfalls dieser Wechsel durch das Gericht kraftlos erklärt werden kann.

Den 12. März 1890.

(W. 25—²)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 19. März. **Arbeiterverein Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. 1888, pag. 34). In ihrer Generalversammlung vom 16. Februar 1890 hat diese Genossenschaft, an Stelle des weggezogenen Rudolf Kunz-Tanner, als Mitglied des Vorstandes gewählt: Eduard Grimm in Kempen-Wetzikon.

20. März. **Ueber die Konsumgenossenschaft des pol. Arbeitervereins Ausserihl** in Ausserihl (S. H. A. B. 1889, pag. 107 und 629) ist in Folge Insolvenzerklärung und Verfügung des Bezirksgerichts-Präsidiums Zürich vom 11. Februar 1890 der Konkurs eröffnet worden und wird diese Firma daher von Amtes wegen gestrichen. Die Liquidation erfolgt durch die Konkursverwaltung, die Notariatskanzlei Ausserihl.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Erlach.

1890. 20. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Tschugg-Mullen und Umgebung** hat sich mit Sitz in Tschugg, gemäß Statuten vom 16. März 1890, eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichste Förderung und Hebung der landwirtschaftlichen Berufstätigkeit bezweckt. Als Mitglied kann jeder Einwohner von Tschugg, Mullen und Umgebung, welcher dispositionsfähig, zahlungssicher und im Besitze der bürgerlichen Ehrenfähigkeit ist, aufgenommen werden. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2. Der Austritt geschieht durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluß der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft und unredlichen Handlungen, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Besonderes Vermögen hat die Genossenschaft nicht. Allfällig bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen wird, soweit nöthig, liquidirt und nach freier Wahl der aufzulösenden Versammlung darüber verfügt. Die Vertügung über den Reingewinn steht der Hauptversammlung zu. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bußen, allfälligem Reingewinn etc. soll, soweit dieselben nicht zur Deckung der Geschäftskosten Verwendung finden, ein Reservefond gebildet werden, dessen Höhe durch die Genossenschaft bestimmt wird. Soweit das allfällige Genossenschaftsvermögen zur Erfüllung der genossenschaftlichen Verbindlichkeiten nicht hinreicht, haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, Vize-Präsidenten, Kassier, Sekretär und zwei Beisitzern; 3) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung und vertritt die Genossenschaft nach Außen. Namens derselben zeichnet der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Personen: Präsident Fritz Garo-Rubeli in Tschugg; Vize-Präsident Johann Garo im Oberdorf zu Tschugg; Sekretär Ramseyer, Lehrer in Tschugg; Kassier Johann Garo auf dem Feld zu Tschugg; Beisitzer: Friedrich Probst auf der Riedern zu Tschugg und Abraham Bönzli in Mullen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

20. März. Johann Lehmann, Friedrichs, von Langnau, im Bärau daselbst, und Friedrich Zehnder von König, ebenfalls im Bärau, haben unter

der Firma **Lehmann & Zehnder** im Bärau, Gde. Langnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1890 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwarenhandlung. Sämereien und Düngmittel, Futterstoffe.

Bureau Laupen.

18. März. Die am 26. Dezember 1885 unter der Firma **Freiwillige Krankenkasse des Amtes Laupen** in Laupen in das Handelsregister von Laupen eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. 1886, pag. 2) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Februar 1890 auf die Dauer eines Jahres in den Vorstand gewählt die Herren: 1) Pfarrer Stuki, Präsident; 2) Jakob Minder, Substitut, Vize-Präsident und Kassier; 3) Gerichtsschreiber Born, Sekretär, alle in Laupen; 4) Maurermeister Stooß in der Süri und 5) Pfarrer Hürzeler in Mühleberg, als Beisitzer.

Bureau Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

20. mars. **La raison F. Garessus**, à Saignelégier, fabricant et marchand de chaussures (F. o. s. du c. du 23 février 1883, page 182), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 18. März. Die Firma **Gebrüder Haag** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 60) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **L. Haag-Binder**, vormals **Gebr. Haag (L. Haag-Binder, Haag Frères successeur)** in Luzern ist Wittve Louise Haag geb. Binder von Schlitters (Tirol), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Holzschnitzereien (Kunsthandlung). Geschäftslokal: Verwaltungsgebäude der Gotthardbahn, Schweizerhof-Quai 6. Die Firma ertheilt Prokura an Fr. Louise Haag von Schlitters, wohnhaft in Luzern.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1890. 19. März. Inhaber der Firma **K. Hürlimann, Architekt** in Brunnen, ist Karl Hürlimann von Walchwil, Zug, wohnhaft in Brunnen. Natur des Geschäftes: Kalk- und Cementfabrik und Baugeschäft.

21. März. Die Firma **Bapt. Thorner** in Einsiedeln (S. H. A. B. 1883, pag. 445) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Baptist Thorner, Vater, und Alois Thorner, Sohn, beide von Landtschlacht, Kt. Thurgau, wohnhaft in Einsiedeln, haben am 11. Januar 1890 unter der Firma **Thorner & Sohn, Holzhandlung** in Einsiedeln eine Kollektivgesellschaft eingegangen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg.

1890. 18 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 mars 1889, la **Société financière fribourgeoise, société anonyme** dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. 1887, page 221), a apporté à ses statuts diverses modifications, en particulier la suivante comme adjonction à l'article 4: La société peut émettre des obligations à long terme. Toutefois le capital des obligations émises ne pourra dans aucun cas être supérieur à quatre fois le montant du capital-action versé. Toute émission d'obligation devra être soumise à l'approbation de l'assemblée générale. Les autres modifications portent sur le mode de répartition et de distribution des bénéfices, la constitution de la réserve statutaire et d'un fonds spécial de prévoyance.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Breitenbach.

1890. 19. März. Die unter der Firma **Spar- u. Leihkasse Thierstein** mit Sitz in Breitenbach bestehende und im S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. Mai 1883, pag. 537 publizierte Aktiengesellschaft hat am 23. Februar 1890 ihre Statuten revidirt und mit dem eidg. Obligationenrecht in Einklang gebracht. Dieselbe hat den Zweck: a. Spar- und andere Gelder nutzbar zu machen und so zur Förderung des Wohlstandes beizutragen; b. durch Gewährung von Baarvorschüssen Gewerbe, Handel und Landwirtschaft zu unterstützen und zu heben. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das voll einbezahlte Gesellschaftskapital besteht aus hunderttausend Franken, eingetheilt in tausend Aktien von je hundert Franken. Das Aktienkapital kann je nach Bedürfnis durch serienweise Ausgaben neuer Aktien bis auf Fr. 200,000 erhöht werden. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Auskündungen im Amtsblatt des Kt. Solothurn. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt der von der Generalversammlung gewählte Verwalter aus; er führt Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Verwalter der Gesellschaft ist A. Borrer von Huggervald, Gde. Kleinlützel, wohnhaft in Breitenbach. Geschäftslokal: Haus Nr. 98 des A. Borrer, Verwalter, in Breitenbach.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 18. März. Die Firma **F. A. Kletmann** in Basel (S. H. A. B. vom 24. Mai 1889, pag. 471) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di Sax Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Morel-Schiess** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 687) löst sich mit dem 31. März 1890 auf und wird auf diesen Zeitpunkt die Liquidation beendet sein.

20. März. Schweizerische Volksbank Filiale St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 265; 1884, pag. 387, 828; 1888, pag. 379). Der Verwaltungsrath hat für die Filiale in St. Gallen an den Kassier Philipp Bach Prokura erteilt.

20. März. Emil Alder und Johann Jenny, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Alder & Jenny** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1885 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

Bureau Goßau.

20. März. Inhaber der Firma **C. Busslinger, z. Französischen Waarenhalle** in Goßau ist Caspar Busslinger von Dätwyl, Kt. Aargau, in Goßau. Natur des Geschäftes: Confection, Schuh- und Manufakturwaren. Geschäftslokal: Goßau.

20. März. Inhaber der Firma **J. Rüegger-Keller** in Goßau ist Jacob Rüegger-Keller von Mauren, Gemeinde Berg, Thurgau, in Goßau. Natur des Geschäftes: Schuhmacher, Schuh- und Nähmaschinenhandlung. Geschäftslokal: Goßau.

Bureau Rorschach.

19. März. Die Firma **E. Mettler-Müller** in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 265) erteilt Prokura an Emil Müller von Wyl, in Rorschach.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 18. März. Die Firma **Rud. Hegnauer** in Aarau (S. H. A. B. 1886, pag. 738) erteilt Prokura an Johann Rudolf Hegnauer von Seengen, in Aarau.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1890. 19. März. Die Firma **Joh. Fr. Lehmann** in Bürglen (S. H. A. B. 1883, pag. 632) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wittwe E. Lehmann** in Bürglen ist Wittwe Elisa Lehmann geb. Schalch von Langnau, Kt. Bern, wohnhaft in Bürglen. Käseerei. Die neue Firma Wittwe E. Lehmann übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Joh. Fr. Lehmann.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1890. 18. mars. Sous la dénomination de **Société de Fromagerie de St-Oyens** il a été formé, en 1848, une association qui a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie, au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches des sociétaires. Les statuts révisés et datés du 2 mars 1890, contiennent entr'autres les dispositions suivantes. Le siège de l'association est à St-Oyens. Sa durée est illimitée. Pour être reçu membre de l'association, il faut en faire la demande au comité, être agréé par l'assemblée générale et payer une finance d'entrée de 10 francs. En cas de décès d'un sociétaire ou de donation de ses biens, l'un de ses fils est admis de plein droit à lui succéder comme membre de l'association. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association tant que la dissolution n'en aura pas été résolue, mais seulement à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement d'au moins quatre semaines. L'assemblée générale peut aussi prononcer l'exclusion d'un sociétaire reconnu personnellement coupable de fraude du lait fourni par lui. Le sociétaire exclu perdra tous ses droits au fonds social. Celui qui resterait pendant cinq ans consécutifs sans apporter du lait à la fromagerie, perdra également ses droits au fonds social ainsi que la qualité de sociétaire. L'apport de chaque sociétaire consiste dans sa part au fonds social qui se compose des meubles et ustensiles servant à la fabrication du fromage. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le fonds social est indivisible et les droits d'un sociétaire ne sont pas transmissibles à des tiers. L'association est administrée par l'assemblée générale et par le comité. Le comité représente l'association en justice et dans ses rapports avec les tiers; il est composé d'un président, d'un caissier et d'un secrétaire nommés pour une année à l'assemblée ordinaire du mois de juin. Le comité a le droit d'engager l'association par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est actuellement composé de MM. Renaud, Henri, président, Grosjean, Louis, caissier, et Rochat, John, secrétaire, tous domiciliés à St-Oyens.

Bureau de Grandson.

19 mars. La raison de commerce **U. Montandon**, à Sainte-Croix (F. o. s. du c. de 1883, page 354), est radiée ensuite du décès du titulaire; la procuration qu'il avait conférée à Emile Montandon, audit lieu, cesse de déployer ses effets.

Auguste Bornand de Sainte-Croix et Emile Montandon du Locle et Travers, domiciliés audit Sainte-Croix, ont constitué à Sainte-Croix, sous la raison sociale **Aug. Bornand et C^e**, une société en commandite commencée le 20 mars, 1890, dans laquelle Auguste Bornand est associé indéfiniment responsable et Emile Montandon associé commanditaire pour une commandite de cinquante mille francs. La société Aug. Bornand et C^e reprend les affaires de la maison U. Montandon et continue le même genre de commerce: Fabricant et marchand d'horlogerie.

En conséquence la raison **Aug. Bornand**, à Sainte-Croix (F. o. s. du c. de 1883, page 354), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

19 mars. La raison **Violi-Zanonè**, à Grandson (F. o. s. du c. de 1883, page 69), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Morges.

19 mars. Sous la raison sociale de **Société de Fromagerie de Gland**, à Vullierens, il a été formé, le 18 janvier 1890, une association ayant pour but la mise en commun du lait des vaches des sociétaires, pour sa vente en nature ou, cas échéant, sa fabrication en ses produits divers. Son siège est à Vullierens, sa durée est illimitée. Le fonds social se compose des immeubles que la société possède dans la commune de Vullierens et des meubles servant à l'exploitation de la fromagerie. Les sociétaires sont co-propriétaires des biens de la société et en cette qualité débiteurs collectifs et solidaires de toutes les dettes actuelles ainsi que de celles qui pourraient être créées par la suite. Pour être reçu membre de l'association, il faut une décision de l'assemblée générale prise au scrutin secret et à la majorité absolue du nombre total des sociétaires et payer la finance d'entrée fixée par ladite assemblée. Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite adressée au président au moins un mois à l'avance. La société peut aussi dans les cas prévus prononcer la suspension ou l'exclusion d'un sociétaire. Les enfants fils ou filles légitimes succèdent à leurs parents; tant que dure l'indivision l'hoirie est représentée par l'un de ses membres. Lors du partage, l'un de ces derniers deviendra seul sociétaire, mais à la condition de se faire préalablement agréer par l'assemblée générale; en cas de refus, l'hoirie aura droit à une indemnité fixée par ladite assemblée. La veuve d'un sociétaire jouit pendant son veuvage du droit de ce dernier. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires; les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents; toutefois une majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire pour modifier les statuts, pour voter la suspension ou l'exclusion d'un membre et pour prononcer la dissolution de la société. La société est administrée par un comité composé de trois membres, savoir d'un président, d'un caissier et d'un secrétaire. Le président et le secrétaire signent tous les actes de la société, et obligent seuls cette dernière, par leur signature collective, vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont: Auguste Demont, président, Elie Demont, caissier, et Rodolphe Demont, secrétaire, tous domiciliés à Vullierens.

Bureau de Moudon.

18 mars. Jeannette Vuagniaux, née Carrard, femme de Daniel Vuagniaux, de Vucherens, domiciliée à Moudon, fait inscrire qu'elle exerce à Moudon, indépendamment et avec l'autorisation de son mari, sous la raison **Jeannette Vuagniaux**, un commerce d'épicerie et confectons.

Bureau d'Yverdon.

18 mars. Sous la dénomination **Société de laiterie de Niédens**, il a été fondé, entre divers particuliers, au hameau de Niédens, commune d'Yvonand, une association ayant pour objet la mise en commun du lait des vaches des associés pour sa vente en nature ou, cas échéant, sa fabrication en ses produits divers. Les statuts ont été approuvés par l'assemblée générale des sociétaires du 17 mars 1890. Le siège de l'association est à Niédens; sa durée est illimitée. Tout propriétaire de terrain rière Niédens peut entrer dans l'association en payant une finance de fr. 5. Les sociétaires sont personnellement responsables et solidaires des engagements que pourrait prendre la société vis-à-vis des tiers. Les décisions sont prises à la majorité absolue des votants, excepté pour les cas de dissolution de la société et de révision des statuts et règlements pour lesquels la majorité des trois quarts des sociétaires est nécessaire. Cependant aucune décision n'est valable qu'autant que les deux tiers des membres sont présents. Chaque membre a une voix. La société est administrée par un comité composé d'un président, d'un caissier et d'un secrétaire, nommés annuellement au mois de janvier, par l'assemblée générale. Il sont rééligibles. Le président et le secrétaire signent collectivement pour la société et l'engagent valablement vis-à-vis des tiers. Le comité est actuellement composé de Denis Bessou, président; Georges Poterat, secrétaire et Edouard Michoud, caissier, domiciliés les trois à Niédens.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 19 mars. Giuseppe Lazzarini de Mesenzana, province de Côme (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds, et Antoine Corti de Agno (Tessin), domicilié à Dombresson, ont constitué pour quatre années, sous la raison sociale **Lazzarini et Corti**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1890, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. Les associés ont tous deux la signature sociale. Genre de commerce: Exploitation de groisiers et sablières. Bureaux: A La Chaux-de-Fonds, Rue de l'Industrie, n° 32.

Bureau du Locle.

19 mars. La raison de commerce **E. Humbert-Perrelet**, au Locle (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, n° 84, page 675), est radiée d'office, par suite de la faillite du chef de cette raison, prononcée par le tribunal du Locle, le 19 décembre 1889.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 18 mars. La société en nom collectif **V^{ve} Broliet & fils**, à la Coulouvrenière (Plainpalais) (F. o. s. du c. de 1888, page 329), est déclarée dissoute à dater du 18 mars courant.

L'associé Louis-Victor Broliet fils, domicilié à la Coulouvrenière, reste chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, audit lieu, sous la raison **Broliet fils**. Genre d'affaires: Entrepreneur de ferblanterie et plomberie. Bureau et locaux: 19, Chemin de la Coulouvrenière.

18 mars. Les suivants: MM. Gustave Ador, conseiller d'état; Charles-Louis Jaquerod, sous-directeur de la Banque du commerce; Edouard Lamotte, directeur de la Caisse d'épargne; Jules-Marc Chapalay, banquier, et Jean Goncel, caissier de l'état, tous domiciliés à Genève et agissant comme seuls liquidateurs de la société anonyme intitulée **Société anonyme de Garantie du Tir fédéral à Genève**, ayant son siège à Genève et dont l'entrée en liquidation a été publiée le 2 février 1888 (F. o. s. du c. même année, page 127), déclarent la liquidation de la susdite société entièrement terminée à dater du 31 décembre 1889. Son inscription est en conséquence définitivement radiée.

18 mars. La société en nom collectif **Métral & Combernoux**, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 351), est déclarée dissoute à partir du 12 avril prochain. L'associé Samuel-Nephtali Combernoux, domicilié à Genève, reprendra l'actif et le passif de la maison qu'il continuera seul, sous la raison **S. Combernoux**, à Genève. Genre d'affaires: Confections de chemises et articles de lingerie pour hommes. Bureau et magasins: 2, Grand-Quai.

18 mars. En vertu de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après, dont les titulaires sont partis du canton, décedés, ou actuellement sans domicile commercial connu, sont radiés d'office, savoir:

- F. Albrecht**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 908).
 - Burnier**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 888).
 - A. Badoux**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 67).
 - Louis Barretta**, commerce de vins, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1887, page 251).
 - Boujarel-Martin**, commerce de soldes, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 545).
 - Honoré Bénardeau**, entrepreneur de ferblanterie, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 756).
 - E. J. Buffet**, cafetier, à la Terrassière (F. o. s. du c. de 1883, page 892).
 - Louis Bonaccio**, commerce de vins, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 504).
 - Henri Blanc**, café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 856).
 - Anna Battié**, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 996).
 - P. F. Brochier**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 888).
 - A. Boesch-Bommer**, coiffeur-parfumeur, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 928).
 - Louis Cloux**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 919).
 - L. Chanal**, pharmacie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 748).
 - Virginie Charvier**, commerce de charbons, à Carouge (F. o. s. du c. de 1883, page 756).
 - Clerc, François**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 920).
 - G. Cullet**, cafetier, à Carouge (F. o. s. du c. de 1883, page 912).
 - Marc Carré**, minoterie, à Vernier (F. o. s. du c. de 1883, page 980).
 - J. Dupuis**, marbrerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1886, page 152).
 - Samuel Dufour**, tourneur, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 417).
 - Eug. Decreuz**, commerce de parapluies, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 568).
 - F. Dimier**, arbitre de commerce, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 804).
 - Dame Dejerbais**, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 912).
 - V. Deluc**, commerce de jouets, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 756).
 - Henri Ducommun**, commerce de vins, à la Coulourenière (F. o. s. du c. de 1885, page 680).
 - F. Fournier**, café-brasserie de l'opéra, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 764).
 - Th. Gerber**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 721).
 - J. Guinchart-Fournier**, épicerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1885, page 667).
 - A. Grelet**, agence de brevets, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 869).
 - F. Hubert**, mercerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 912).
 - V. A. Löb**, mercerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 912).
 - Lanternier**, boulangerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 651).
 - M. Lebond**, tabacs et mercerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 394).
 - A. Marcou**, cafetier, à la Coulourenière (F. o. s. du c. de 1883, page 912).
 - Jean Maître**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 911).
 - A. Moschberger**, toilerie, mercerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 908).
 - V. Martheray**, mercerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 919).
 - P. Python**, commerce de fromages, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 468).
 - Marc Portier**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 912).
 - L. Pradel**, meubles et objets d'occasion, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 454).
 - Planchamp**, épicerie, à Genève (ensuite à Plainpalais) (F. o. s. du c. de 1883, page 919).
 - F. Pittet**, épicerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 275).
 - Matthias Popp**, tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 161).
 - Gaspard Philippe**, voiturier, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 912).
 - Pellarin Jean**, fabricant de bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 516).
 - E. Pinton**, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 89).
 - E. Roussel**, épicerie, mercerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1886, page 364).
 - A. Rebaut**, liquoriste, au Prieuré (F. o. s. du c. de 1887, page 536).
 - Alfred Sonnay**, cafetier, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 835).
 - S. Sauberli**, horticulteur, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 960).
 - Vallet Jean-Jacques**, coiffeur-parfumeur, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 888).
 - G. Zingel**, épicerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1889, page 203).
- 20 mars. Le chef de la maison **Charles Eisenhofer**, à Genève, commencée en décembre 1888, est Joseph dit Charles Eisenhofer de Nemet-Benschek (Hongrie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Cafetier, à l'enseigne « Café des Négociants ». Locaux: 13, Place du Molard.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 601,213. 49
Ab: Ordentliche Dividende, 4% des einbezahlten Aktienkapitals	„ 320,000. —
	Bleiben Fr. 281,213. 49

Hievon:

10% zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuteilung an Direktor und Angestellte	Fr. 28,121. 34
20% in den Reservefonds, resp. denjenigen Betrag, der nothwendig ist, um den Reservefonds auf seine statutarische Höhe zu bringen	„ 55,507. 25
70% Superdividende = 2,40% des einbezahlten Aktienkapitals	„ 192,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 5,584. 90
	Fr. 281,213. 49

§ 31 der Statuten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinn-Vorträgen sich ergebenden Reingewinn wird vorerst eine ordentliche Dividende von 4% auf dem einbezählten Betrage an die Aktien-Inhaber vergütet.

Der Ueberschuss wird vertheilt wie folgt:

- 20% in den Reservefonds,
- 10% zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuteilung an Direktor und Angestellte,
- 70% als Superdividende an die Aktionäre.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt innerhalb acht Tagen nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung.

§ 32:

Wenn der Reservefonds die Höhe von 1 Million Franken erreicht, so fallen weitere Einschüsse in denselben weg und der ganze Reinertrag (nach Abzug der für Direktor und Angestellte vorbehaltenen 10%) wird als Superdividende an die Aktionäre vertheilt, sofern alsdann die Generalversammlung nicht anders beschließt.

Beilagen Nr. 2 und 3 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth
Obligationen.			
3 1/2% Schweiz. Eidgenossenschaft von 1888	100,000	pari	100,000
3 1/2% „ „ „ „ 1889	202,000	„	202,000
3 1/2% Kanton Basel-Stadt	320,000	99	316,800
3 1/2% „ Bern	200,000	99	198,000
4% „ St. Gallen	145,000	pari	145,000
4% „ Zürich	156,000	„	156,000
4 1/2% Stadt Zürich	5,000	„	5,000
3 1/2% „ „	68,000	97	65,960
3 1/2% „ Neuchâtel	135,000	97	130,950
5% Italienische Kirchengüter	L. 49,000	92	45,080
4% Bons du trésor français	500,000	pari	500,000
3 1/2% Hypothekbank Basel	30,000	99	29,700
4% „ „	47,000	pari	47,000
4% Handwerkerbank Basel	16,000	„	16,000
4% Banque foncière du Jura	22,000	„	22,000
3 1/2% Basellandschâttliche Kantonbank	27,500	„	27,500
3 1/2% „ Hypothekbank	30,400	„	30,400
4% Hypothekarkassa Solothurn	5,000	„	5,000
4% „ „	26,000	„	26,000
3 1/2% Solothurner Kantonbank	30,000	„	30,000
4% Schweiz. Centralbahn	356,000	„	356,000
4% Schweiz. Nordostbahn	308,000	„	308,000
4% Berner Jurabahn	165,000	„	165,000
4% Schweiz. Westbahn	158,500	„	158,500
3% Italien. Südbahnen	L. 150,000	60	90,000
3% Italien. staatsgarantirte Eisenbahn	„ 140,000	57	79,800
6% International und Great Northern E B 1 st consol. Mort ^{es} pr. 1919	§ 5,000	100 u. 5/15	25,750
4% Chicago Burlington und Quincy Eisenbahn, Nebraska Division, 1 st Mort ^{es} pr. 1927	„ 5,000	90 u. 5/15	23,175
			3,304,615
Ab: Reserve für Kursdifferenzen			53,984 70
			3,250,680 30

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung:

„Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinen „Falls über 20 Tage ausgedehnt werden darf.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 237 Konti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter	Fr. 998,161. 02
23 Konti mit Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	„ 460,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,458,161. 02
b. 23 Konti, das Guthaben über Fr. 20,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 543,593. 14
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 2,001,754. 16
c. 2 Konti mit einem Gesamt-Guthaben von	„ 2,000,000. —
nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 4,001,754. 16

Gewinn- und Verlust-Rechnung

der Bank in Basel, in Basel

vom Jahre 1889.

Soll

Haben

(Lastenposten)

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

(Nutzposten)

Soll		Haben	
(Lastenposten)		(Nutzposten)	
I. Verwaltungskosten.			
60,535	50	Besoldungen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
3,548	90	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
10,000		Lokalmiethe.	
1,681	80	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserabonnement.	
6,864	65	Bureau-Auslagen (Stempel, Drucksachen, Inscrates etc.).	
3,305	20	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
39,257	05	Auslagen für Baar- und Notensendungen.	
3,892	80	Banknoten- und Titel-Anfertigungskosten, resp. Abschreibung.	
130,395	90	1,310	—
II. Steuern.			
		16,000	—
		48,000	—
68,000	—	4,000	—
III. Passivzinsen.			
		10,267	82
An Korrespondenten.			
An Konto-Korrent-Kreditoren:			
		42,403	45
		71,975	47
		114,378	92
92,064	10	81,796	28
Abzüglich: Fällige nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.			
VI. Reingewinn.			
		4,978	75
601,213	49	596,234	74
Gewinn-Saldo-Vortrag von 1888.			
Reingewinn des Rechnungsjahres 1889.			
I. Ertrag des Wechselkonto.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
		266,165	31
		39,353	35
		305,518	66
		28,852	97
		276,665 69	
Wechsel auf das Ausland:			
		3,826	—
		1,168	96
		4,994	96
		538	75
		4,456 21	
Wechsel mit Faustpfand:			
		309,668	35
		28,651	93
		338,320	30
		289,911 30	
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 5 %.			
		48,409	—
		572,016 82	
Wechsel zum Inkasso:			
		983	62
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:			
		3,153	21
		44,380	83
		1,371	10
		2,005	15
b. Auf andern Guthaben und Anlagen:			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		111,279	22
		748	85
		112,028	07
		18,602	65
		93,425 42	
Von Effekten:			
		97,735	05
		27,425	15
		125,160	20
		22,536	45
		102,623 75	
Von diskontirten Obligationen:			
		6,540	35
		8,619	70
		15,160	05
		430	55
		14,729 50	
		4,250	40
		265,939 36	
III. Ertrag der Immobilien.			
			11,000
IV. Diverse Gebühren u. Entschädigungen.			
			30,987
V. Diverse Nutzposten.			
			6,751
			4,978
			891,673
891,673	49		49

B. 17.

**Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Basel, in Basel
auf 31. Dezember 1889.**

Aktiven.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
6,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
1,509,025	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
7,909,025	—	Gesetzliche Baarschaft.	
216,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
26,891	60	Uebrige Kassabestände.	
8,151,916	60		
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
1,943,912	05	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
298,521	45	Korrespondenten-Debitoren.	
2,242,433	50		
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel :			
5,237,644	85	innert 30 Tagen fällig.	
1,416,588	12	" 31—60 " "	
1,229,484	13	" 61—90 " "	
200,500	—	in über 90 Tagen fällig.	
8,084,217	10		
Wechsel auf das Ausland :			
60,948	43	innert 30 Tagen fällig.	
112,517	03	" 31—60 " "	
15,500	—	" 61—90 " "	
188,965	46		
Wechsel mit Faustpfand :			
2,763,450	—	innert 30 Tagen fällig.	
3,619,200	—	" 31—60 " "	
1,530,320	—	" 61—90 " "	
691,700	—	in über 90 Tagen fällig.	
8,604,670	—		
17,617,291	92	Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
1,291,642	75	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
4,162,500	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
216,875	63	Diskontirte Obligationen.	
5,671,018	38		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
Obligationen (Effekten, öffentliche Wertpapiere) (vide Beilage Nr. 2).			
3,250,680	30		
VII. Feste Anlagen.			
200,000	—	Immobilien zum eigenen Gebrauch bestimmt.	
8,364	10	Mobilien etc. zum eigenen Gebrauch bestimmt.	
208,364	10		
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
27,425	15		
8,000,000	—		
45,169,129	95		
I. Notemission.			
Noten in Zirkulation		15,784,000	—
Eigene Noten in Kassa		216,000	—
		16,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Giro-Rechnungen		6,106,015	13
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		1,332,877	64
Korrespondenten-Kreditoren		13,967	39
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		2,001,754	16
Fällige nicht erhobene Zinsen		71,975	47
Unvertheilte Tantiemen		28,121	34
		9,554,711	13
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			2,000,000
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Rückdiskonto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)		96,833	92
Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1889		512,000	—
		608,833	92
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Kapital		8,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1889 inbegriffen)		1,000,000	—
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1890		5,584	90
		9,005,584	90
VII. Ausstehendes Aktien-Kapital			
			8,000,000

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1889.

Noten à Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1000	3,000,000	24,000	2,976,000
500	2,000,000	19,500	1,980,500
100	8,000,000	152,000	7,848,000
50	3,000,000	20,500	2,979,500
	16,000,000	216,000	15,784,000

Beilage Nr. 4.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 1,791,308. 75
-------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich auf Seite 237.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. März 1890.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 mars 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Baarschaft, 40 o/o der Zirkulation	Frei verfügbarer Theil, 60 o/o der Zirkulation	Billets	andere	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	9,200,000	9,025,850	3,610,940	1,404,000	60	826,500	119 167	81	5,960,008	41
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,481,200	592,480	289,745	—	18,450	17,203	96	917,878	96
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,354,900	3,741,960	1,521,968	06	1,265,700	86 227	15	6,615,855	18
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,923,050	769,220	219,111	70	76,750	127,286	03	1,192,367	73
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,794,700	3,617,880	843,513	—	1,210,400	32,292	96	5,604,085	96
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . . .	800,000	796,250	318,500	41,905	—	18,350	9,225	31	381,980	31
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,389,950	555,980	303,509	30	154,050	11,841	31	1,025,380	61
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,764,950	1,505,980	581,005	84	262,850	102,472	04	2,452,307	88
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	951,650	380,660	92,056	94	313,950	63,430	50	850,097	44
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,988,950	795,580	302,242	45	12,050	66,190	19	1,177,082	64
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	1,000,000	976,250	390,500	231,972	15	25,150	27,364	40	674,986	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,938,200	1,176,280	534,586	90	192,550	12,102	10	1,914,519	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	2,000,000	1,986,700	774,680	220,735	—	182,850	11,459	70	1,189,724	70
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,524,900	6,609,960	1,523,879	70	1,818,250	215,219	10	10,167,308	80
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,961,600	1,184,640	293,817	29	78,250	3,584	41	1,560,241	70
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,902,950	4,761,180	1,623,633	01	189,700	7,431	94	6,586,944	95
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,060,250	5,624,100	1,489,015	—	2,669,400	2,120	58	9,634,635	58
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,923,650	1,569,460	393,263	31	186,800	50,346	12	2,204,869	43
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,118,800	1,647,520	475,970	30	254,250	55,378	75	2,433,119	05
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	55,545	—	18,450	1,972	26	190,967	26
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,445,000	17,417,850	6,967,140	7,316,092	40	774,050	233,012	13	15,295,294	53
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,492,850	597,140	119,666	89	45,400	43,600	09	806,806	98
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	1,000,000	992,550	397,020	111,350	—	51,600	3,698	10	563,608	10
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg . . .	1,500,000	1,400,550	560,220	57,320	—	73,100	5,908	32	696,543	32
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,230,350	3,692,140	1,501,437	18	1,059,000	112,018	13	6,364,595	31
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	496,950	193,780	29,535	—	—	591	80	228,906	80
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	497,850	199,140	43,785	—	15,050	2,379	90	290,354	90
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	296,000	118,400	38,175	—	50,500	5,229	03	212,304	03
29	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,840,600	1,136,240	405,501	60	638,950	9,694	80	2,190,386	40
30	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	3,500,000	2,939,250	1,175,700	372,747	60	777,400	28,346	18	2,854,193	78
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,487,550	595,020	154,544	76	219,450	21,929	49	990,944	25
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,490,050	596,020	549,020	—	46,150	32,038	45	1,223,223	45
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,925,450	1,576,180	564,124	03	232,500	30,847	90	2,397,651	93
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	496,450	198,580	31,510	—	9,600	4,566	74	244,246	74
35	Kantonalbank Schwyz	40,000	22,400	8,960	32,385	—	10,900	6,187	87	57,532	87
Stand am 15. März 1890		157,085,000	* 144,141,450	57,656,580	23,779,670	—	13,672,450	1,662,305	53	96,671,005	53
Etat au 15 mars 1890		157,060,000	144,586,400	57,884,560	24,339,448	80	13,792,400	2,423,232	69	95,329,691	49
+ 25,000		—	— 444,950	— 177,980	— 559,778	80	— 119,950	— 860,977	16	— 1,718,655	96

Wovon in Abschnitten von 1000 Fr. 1,000 9,167,000
 „ „ 500 „ 14,925,000
 „ „ 100 „ 85,493,500
 „ „ 50 „ 34,555,950
 coupures de „ 50 „ 34,555,950
 Fr. 144,141,450

Angewiesene Circulation } Fr. 144,141,450. —
 Circulation accusée . . }
 Noten in Kassen der Banken }
 Billets chez les banques }
 Fr. 130,469,000. —
 Noten in Händen Dritter }
 Billets en mains de tiers }
 Fr. 130,469,000. —

Noten in Händen Dritter }
 Billets en mains de tiers }
 Fr. 130,469,000. —
 Gesetzhche Baarschaft }
 Espèces légales en caisse }
 Fr. 49,032,750. —
 Uebrigere Kassabestände }
 Autres valeurs en caisse }
 Fr. 81,436,250. —

Gold - Or Fr. 59,974,775. —
 Silber - Argent „ 21,461,475. —
 Gesetzhche Baarschaft }
 Encaisse métallique . . }
 Fr. 81,436,250. —

Stand am 15. März 1890 } Fr. 130,794,000. —
 Etat au 15 mars 1890 }
 Fr. 48,619,991. 20
 Fr. 82,174,003. 80

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 22. März 1890. — Du 22 mars 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.			Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, Innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Billets d'autres banques d'émission suisses	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel	Lombard-Wechsel	
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	1,210,400	—	—	3,742,865. 32	528,141. 74	3,157,130. —	8,638,537. 06
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,618,250	119,812. 50	—	7,140,722. 10	—	4,625,400. —	13,704,184. 60
16	Bank in Zürich	12,000,000	189,700	—	—	3,129,573. 20	591. 55	6,754,625. 85	10,074,490. 60
17	Bank in Basel	16,000,000	2,569,400	—	—	4,003,354. 48	131,736. 87	6,960,600. —	13,665,150. 85
19	Banque de Genève	5,000,000	254,250	—	—	9,203,844. 50	162,086. 70	1,064,259. 75	11,189,440. 95
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,500,000	777,400	—	—	3,561,925. 55	65,884. 65	623,123. —	5,032,838. 20
Stand am 15. März 1890		65,500,000	6,819,400	119,812. 50	—	30,782,285. 15	887,941. 01	23,190,203. 60	62,304,642. 26
Etat au 15 mars 1890		65,500,000	6,796,750	181,123. 30	—	30,979,601. 55	1,041,125. 71	23,559,699. 05	63,063,299. 61
+ 22,650		—	— 22,650	— 61,310. 80	—	— 197,316. 40	— 153,184. 70	— 869,495. 45	— 758,657. 35

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,361,393. —	8,638,537. 06	1,322,974. 39	14,322,904. 45	8,794,700	1,742,787. 76	216,200. —	10,753,687. 76
14	Banque du Commerce à Genève	8,133,839. 70	13,704,184. 60	55,452. 05	21,893,477. 25	16,524,000	2,486,181. 35	—	19,010,181. 35
16	Bank in Zürich	6,389,813. 01	10,074,490. 60	392,317. 18	16,857,120. 79	11,902,950	716,223. 79	—	12,619,173. 79
17	Bank in Basel	7,113,115. —	13,665,150. 85	1,422,351. 12	22,200,616. 97	14,060,250	4,484,359. 76	—	18,545,109. 76
19	Banque de Genève	2,123,490. 30	11,189,440. 95	—	13,312,931. 25	4,118,800	318,095. 05	—	4,436,895. 05
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,548,447. 60	5,032,838. 20	29,094. 85	6,610,380. 65	2,939,250	423,467. 89	—	3,367,717. 89
Stand am 15. März 1890		* 29,670,098. 61	62,304,642. 26	3,222,690. 49	95,197,431. 36	53,339,950	10,176,565. 60	216,200. —	63,732,715. 60
Etat au 15 mars 1890		30,150,151. 01	63,063,299. 61	3,017,570. 50	96,231,321. 12	53,267,650	11,637,861. 10	216,200. —	70,121,711. 10
+ 480,052. 40		—	— 758,657. 35	+ 204,819. 99	— 1,033,388. 76	+ 72,300	— 1,461,295. 50	—	— 1,388,995. 50

* Ohne Fr. 44,681. 08 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 44,681. 08 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 22 März 1890 in Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3 1/2 %, Genf 3 %.
 Escompte le 22 mars 1890 à Bâle, Berne, Lausanne, St-Gall et Zurich 3 1/2 %, Genève 3 %.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 21. März 1890.

Fabrikwesen. Der Regierungsrath des Kantons Zürich ruft mit Zuschrift vom 6. März a. c. den Entscheid des Bundesrathes darüber an, ob die der Firma Wittve Barbara Böckli geb. Ruf und Heinrich Böckli in Winterthur gehörende Schlosserwerkstätte unter das Fabrikgesetz resp. unter das Bundesgesetz betr. die Haftpflicht aus Fabrikbetrieb vom 25. Juni 1881 falle und ob dieses Gesetz auch auf den einem Lehrlingen im genannten Geschäft zugestofenen Unfall anwendbar erklärt werden könne. In Anbetracht, daß in der Schlosserei Böckli kein Motor verwendet wird; daß die darselbst beschäftigte Arbeiterzahl im Maximum sich auf 8 beäuft und somit die bisher für derartige Etablissements angenommene Minimalzahl 25 (s. Komm. p. 10.) bei Weitem nicht erreicht wird, wird nach Antrag des Departements die gestellte Anfrage verneint.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 21 mars 1890.

Fabriques. Par office du 6 courant, le conseil d'état du canton de Zurich a demandé au conseil fédéral de décider si l'atelier de serrurerie de la maison veuve Barbe Böckli née Ruf et Henri Böckli, à Winterthur, est soumis à la loi fédérale sur les fabriques, soit aussi à la loi fédérale sur la responsabilité civile des fabricants, du 25 juin 1881 (rec. officiel, nouv. série (I) III, 224 et V, 510), et si cette loi peut être déclarée applicable à l'accident survenu à un apprenti dans cet atelier. Considérant que l'atelier de serrurerie Böckli n'emploie pas de moteur, que le nombre des ouvriers qui y sont occupés s'élève à huit au maximum et que le chiffre minimum de 25 admis jusqu'ici pour des établissements de ce genre (voir les commentaires sur ces lois, page 10) est loin d'être atteint, le conseil fédéral a décidé de répondre négativement à cette demande.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

An die tit. Aktionäre
der

Aargauischen Creditanstalt.

A. Einladung zur Subskription

auf

2000 Aktien à Fr. 500 nom.

In der am 6. dieses Monats abgehaltenen Generalversammlung ist die Wiederausgabe der s. Z. zurückgekauften 2000 Aktien unserer Anstalt unter folgenden Bedingungen beschlossen worden:

- 1) Es wird eine öffentliche Subskription eröffnet, wobei den bisherigen Aktionären das Vorrecht in der Weise eingeräumt wird, daß sie auf drei alte Aktien eine neue zeichnen können.
- 2) Der Emissionspreis wird auf

Fr. 570

per Aktie festgesetzt mit der Bestimmung, daß das Aufgeld abzüglich der Emissionskosten den Reservefonds zugewiesen werde.

- 3) Behufs Geltendmachung des Vorrechtes werden die Inhaber von Aktien hiermit eingeladen, ihre Stücke, welche durch die Zahl 3 theilbar sein müssen,

vom 1. bis 8. April nächsthin

an unserer Kasse oder an einer der hiernach verzeichneten Stellen zur Abstempelung einzureichen und die Zahlung des Aufgeldes von **Fr. 70** für jede neue Aktie gegen Quittung zu leisten.

- 4) Der Bezug und die Liberierung der Aktien findet am 1. Juli statt. Die Aktien werden von diesem Tage hinweg — somit für das zweite Semester des laufenden Jahres — dividendenberechtigt. Sie können an derselben Stelle gegen Rückgabe der Quittung und Vollenzahlung bezogen werden.

Zur Erleichterung der Einzahlung kann dieselbe eventuell auch nach dem 1. Juli, jedoch spätestens bis 30. September dieses Jahres stattfinden, unter Zuschlag von 5% Verzugszins vom 1. Juli hinweg. Andererseits wird den Aktionären das Recht eingeräumt, die Einzahlung schon vom 1. April hinweg zu leisten gegen eine Zinsvergütung von 4% per annum auf Fr. 500.

B. Auszahlung der Dividende pro 1889.

Der Coupon Nr. 22 unserer Aktien wird vom 1. April 1890 hinweg mit **Fr. 30** ausbezahlt:

- | | |
|--------------|-------------------------------|
| In Aarau | an unserer Kasse. |
| » Basel | bei der tit. Eidg. Bank. |
| » Bern | » » » » |
| » Winterthur | » » » Bank in Winterthur. |
| » Zürich | » » » Schweiz. Kreditanstalt. |

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen, welche an obigen Stellen bezogen werden können.

Aarau, den 22. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

A. Künzli.

Sächsische Vieh-Versicherungsbank in Dresden.

Gemäß § 51 des Statuts bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Verwaltungsrath unserer Bank aus folgenden Herren besteht, welche sämmtlich in Dresden wohnen:

- 1) Oberstlieutenant z. D. Aster, Vorsitzender;
- 2) Oberstlieutenant z. D. von Wodtke, Stellvertreter des Vorsitzenden;
- 3) Landrath Crusius;
- 4) Landesältester Haupt.

Dresden, den 20. März 1890.

Die Generaldirektion:
Roemer.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Sauvegarde des crédits en Roumanie. Un certain nombre de négociants et d'avocats de Bucarest ont récemment fondé, sous le nom de „Union des créanciers pour la Roumanie“, une association dont l'objet principal est de défendre, dans les faillites, les intérêts de ses adhérents.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	13 mars.	20 mars.	13 mars.	20 mars.
	£	£	£	£
Encaisse métal ^o .	23,756,122	24,105,524	Billets émis.	89,182,275
Réserve de billets	15,881,065	16,285,920	Dépôts publics	9,498,245
Effets et avances	20,589,811	20,967,729	Dépôts particuliers	23,898,772
Valeurs publiques	13,971,461	13,795,615		23,285,787

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	13 mars.	20 mars.	13 mars.	20 mars.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	105,596,565	107,187,093	Circulat. de billets	375,069,200
Portefeuille	302,916,213	301,445,805	Comptes courants	57,458,344

Situation der Deutschen Reichsbank.

	7. März.	15. März.	7. März.	15. März.
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	826,246,000	835,519,000	Noten-Circulat.	904,086,000
Wechsel-Portef ^o	481,854,000	459,349,000	Kurzf. Schulden	416,314,000

Télégraphes. La ligne Moulmein-Bangkok est interrompue.

Prix d'insertion:

25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société genevoise de chemins de fer à voie étroite, Genève.

Le conseil d'administration prévient MM. les actionnaires de l'appel du quatrième et dernier versement sur les actions de la deuxième émission, à effectuer du 5 au 10 avril prochain à raison de

- | |
|------------------------------------------------------|
| fr. 100 par action, |
| plus intérêts courus du 31 décembre 1889 au 10 avril |
| à 4% l'an |
| » 1 » » |
| fr. 101 par action, |

dont à déduire:
Intérêts courus à raison de 4% l'an sur les fr. 400 versés jusqu'au 31 décembre 1889

» 3 » »
Versement net fr. 98 par action,

à Genève au Crédit Lyonnais,
à Bâle à la Basler Check- und Wechselbank.

MM. les actionnaires devront présenter leurs titres pour les faire estamper. Au moyen de ce versement et eu égard au règlement des intérêts, les 4000 actions de la deuxième émission, n^o 3001 à 7000, se trouveront dorénavant sur le même pied que les 3000 actions de la première émission, n^o 1 à 3000, ex coupon n^o 1, pour l'exercice 1889.

Genève, le 8 mars 1890.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

E. Richard.

Chemin de fer régional Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds.

Assemblée générale des actionnaires samedi 5 avril 1890, à 3 heures après midi, à l'Hôtel de la Loyauté, aux Ponts-de-Martel.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur les comptes et la gestion pendant l'année 1889.
- 2^o Rapport des censeurs.
- 3^o Rapport du conseil d'administration sur l'emprunt à contracter pour augmenter le matériel roulant, etc.
- 4^o Renouvellement du conseil d'administration.
- 5^o Nomination des censeurs.
- 6^o Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des censeurs sont déposés au bureau de l'administration aux Ponts, à la disposition des actionnaires, à partir du 22 mars ct.

MM. les actionnaires auront à présenter, le 5 avril 1890, leurs titres d'actions pour justifier leur droit d'assister à l'assemblée.

Il sera accordé aux actionnaires, se rendant à l'assemblée, circulation gratuite sur la ligne; les titres devront être exhibés.

Ponts, le 17 mars 1890.

Conseil d'administration.

Société des placers aurifères du Piémont.

Association ayant son siège à GENEVE.

Le soussigné, liquidateur de la société (suisse) des placers aurifères du Piémont, siège social 14, Corraterie, Genève, agissant en exécution de la sommation qu'il a fait publier dans le n^o 6 de la Feuille officielle suisse du commerce du 14 janvier 1890:

Fera procéder à la vente, par ministère d'huissier, et au siège social chez M. E.-L. Schott, 14, Corraterie, Genève, le 15 avril 1890, à 11 heures du matin, de tous les titres définitifs de parts de fondateurs au porteur de la société anonyme (française) à capital variable des placers aurifères du Piémont, 59, Rue de Provence, Paris, qui n'ont pas été retirés dans le délai prescrit.

Genève, le 12 mars 1890.

Le liquidateur de la société suisse,
Signé: **G. Perret.**

Norddeutsche Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Für Besorgung von Transport-Versicherungen aller Art empfiehlt sich bestens, auch nimmt Anmeldungen für Unteragenturen entgegen der General-agent für die Schweiz

J. J. Frey, Speditor, Basel.

Kanton Bern.

Rückzahlung der 4 % Anleihe von 1885 Fr. 13,000,000.

Infolge Bechlusses des Großen Rathes des Kantons Bern vom 12. November 1889 wird hiermit die oben genannte 4 % Anleihe des Kantons Bern auf den 30. Juni 1890 zur Rückzahlung gekündet.

Die Obligationen dieser Anleihe, die Nummern 51,001 bis 64,000 tragend, werden bei den hienach bezeichneten Einlösungsstellen kostenfrei eingelöst. Die Obligationen müssen mit den entsprechenden Couponsbogen, die Coupons Nr. 20 bis 60 und einen Talon enthaltend, begleitet sein. In Deutschland geschieht die Einlösung zum festen Satze von 1 Reichsmark zu Fr. 1. 25.

Bern, den 19. März 1890.

Der Finanzdirektor:
Scheurer.

Einlösungsstellen.

Bern:	Kantonskasse u. Amtschaffnerien des Kantons. Kantonbank von Bern und ihre Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut.
Basel:	Eidgenössische Bank und Comptoirs. Basler Bankverein. Basler Handelsbank.
Genf:	Association financière.
Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt.
Neuenburg:	Pury & C ^o .
Mülhausen:	Bank in Mülhausen.
Strassburg:	Bank für Elsass & Lothringen.
Frankfurt a. M.:	A. M. v. Rothschild & Söhne. Deutsche Vereinsbank. Dreyfus & Jeldels. Bank für Handel und Industrie.
Darmstadt:	dito.
Berlin:	dito.
Karlsruhe:	Veit L. Homburger.
Paris:	Marcuard Krauss & C ^o .

Im Anschluß an obige Publikation offeriren wir den Inhabern der 4 % Titel von 1885 folgende gleichwerthige Titel zu den beigesetzten Kursen, so lange Konvenienz und Vorrath:

- 3 1/2 % Oblig. Kanton Bern von 1887 à 99. 50 + Zins,
- 3 1/2 % Oblig. Jura-Bern-Bahn mit I. Hyp. à 99. 50 + Zins.

Diese Titel sind bei den oben bezeichneten Rückzahlungsstellen für unsere Rechnung zu beziehen und kann der Austausch von jetzt an effektiert werden. Porto der Hin- und Zusendung zu unsern Lasten.

(H 1094 Y)

Kantonbank von Bern.

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Aktiendividende pro 1889.

Gemäß Schlußnahme der Generalversammlung wird die Aktiendividende für das Jahr 1889 gegen Rückgabe der beiden Coupons Nr. 24 und 25 unserer Aktien von heute an mit **Fr. 45** per Aktie bei den nachgenannten Stellen ausbezahlt:

In Zürich	an unserer Kasse,
» Aarau	bei der Aargauischen Bank,
» Basel	» » Basler Handelsbank,
» Bern	» » Kantonbank von Bern,
» Chur	» » Bank für Graubünden,
» Frauenfeld	» » Thurgauischen Hypothekenbank,
» Genf	» Herren Galopin frères & C ^o ,
» Glarus	» der Bank in Glarus,
» Luzern	» » Bank in Luzern,
» Schaffhausen	» » Bank in Schaffhausen,
» Solothurn	» » Solothurner Kantonbank,
» St. Gallen	» » St. Gallischen Kantonbank,
» Winterthur	» » Bank in Winterthur.

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichniss einzureichen.

Einzahlung auf die neuen Aktien.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß die Einzahlung der ersten Hälfte des Nominalbetrages unserer 20,000 neuen Aktien auf Ende dieses Monats zu leisten ist. Diese Einzahlung wird

vom 27. März bis 1. April a. c.

bei unserer Kasse und den sämtlichen vorstehend genannten Couponszahlstellen, sowie außerdem

in Basel	bei dem Basler Bankverein,
» »	» » Herren von Speyr & C ^o ,
» Genf	bei der Banque nouvelle des chemins de fer suisses,
» St. Gallen	» » Schweiz. Unionbank,
» Berlin	» » Bank für Handel & Industrie,
» Frankfurt a. M.	» » Filiale der Deutschen Bank

entgegengenommen. Nach Ablauf jener Frist kann die Einzahlung nur noch bei unserer Anstalt in Zürich geleistet werden und es sind darauf Verzugszins vom 31. März bis zum Tage der Zahlung zu 6 % p. a. zu entrichten.

Anlässlich der Einzahlung ist die Interimsbescheinigung für das bei der Subskription bezahlte Aufgeld abzuliefern, wogegen dem Inhaber die entsprechenden, für die erste Hälfte des Nennwerthes quittirten Interims-Aktientitel verabfolgt werden.

Zürich, den 24. März 1890.

(M 6478 Z)

Die Direktion der Schweiz. Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank.

I. Dividendenzahlung.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Eidgenössischen Bank hat die Dividende pro 1889 wie folgt festgesetzt:

Für die alten 24,000 Aktien (Nr. 1 à 24,000) auf Fr. 35 per Aktie. Für die neuen 16,000 Aktien (Nr. 1 à 16,000) der Emission vom März 1889 (für 9 Monate) auf Fr. 26. 25 per Aktie.

Die Auszahlung dieser Dividende in Baar findet vom 1. April nächstkünftig an an den Kassen unserer Hauptbank in Bern und unserer Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf statt:

- a. Für die alten 24,000 Aktien gegen Ablieferung der Coupons Nr. 37 pro 1. Oktober 1889 und Nr. 38 pro 1. April 1890. Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten.
- b. Für die neuen 16,000 Aktien der Emission vom März 1889 gegen Vorweisung und Abstempelung der bezüglichen Interimsscheine und gegen Einreichung eines numerisch ausgefüllten Bordereau, wozu Formulare bei unseren obgenannten Stellen zu beziehen sind und in welchem für den Betrag der bezogenen Dividende zu quittieren ist.

Durch Verrechnung auf Vollaufzahlungen unter II. hienach erwähnter jüngster Aktien unserer Bank kann der Bezug der Dividende unter Beobachtung der obigen Formalitäten schon vom 24. d. an stattfinden.

Wegen Verzögerung des Druckes der neuen Aktien wird der Umtausch der Interimsscheine beider neuen Emissionen später auf besondere Bekanntmachung hin erfolgen.

II. Vollaufzahlung der jüngsten 20,000 Aktien.

Emission vom Dezember 1889.

Den Inhabern der jüngsten 20,000 Aktien der Eidgenössischen Bank wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die zweite Einzahlung auf denselben mit Fr. 250 als restliche 50 % des Nominalbetrages, zuzüglich 4 % Marchzins vom 1. Januar 1890 an bis zum Tage der Zahlung **bis 31. März 1890** bei der Eidgenössischen Bank in Bern und deren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf unter Einhandigung der Interimsscheine zum Zwecke der Eintragung der Quittung stattzufinden hat.

Die Interimsscheine sind mit arithmetisch geordneten, unterzeichneten Bordereaux zu begleiten, welche bei obigen Stellen bezogen werden können.

Bei nicht liberirten Aktien müßte wegen nicht geleisteter Einzahlung innert obiger Frist das im hienach abgedruckten Artikel 5 der Statuten vorgesehene Verfahren zur Anwendung kommen.

Art. 5 der Statuten lautet:

« Bleibt die in gesetzlicher Weise erfolgte Aufforderung zur Einzahlung auf den Aktien erfolglos, so werden die betreffenden Interimsscheine auf Rechnung und Gefahr der Säumigen öffentlich versteigert. Aus dem Erlöse macht sich die Gesellschaft für den Betrag der schuldigen Raten nebst Verzugszins à 6 % und Kosten bezahlt. Ein allfälliger Ueberschuß kommt dem Aktionär, gegen welchen der Verkauf stattgefunden hat, zu. Die in dieser Weise verkauften Interimsscheine erlöschen von Rechts wegen; den Käufern werden neue solche unter den gleichen Nummern ausgefertigt. »

(H 1095 Y)

Bern, den 22. März 1890.

Eidgenössische Bank.

Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau.

Dividende-Zahlung.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1889 auf 3 1/2 % festgesetzt und es wird demnach der Aktien-Coupon

Nr. 5 mit Fr. 17. 50

von heute an bei unserer Kasse hier, sowie Mittwoch und Samstag in unserem Comptoir in St. Gallen eingelöst.

Herisau, den 20. März 1890.

(M 6483 Z)

Die Direktion.

Banque cantonale vaudoise.

La direction avise que le dividende de l'exercice 1889 sera payable dès le 31 mars courant, par **32 fr.**, à la caisse du siège central et dans les agences, sur présentation du coupon n° 9.

Société d'appareillage électrique
Genève.
Installations de stations centrales.
Eclairage électrique
pour villes, communes, hôtels, usines, etc. (H 2111 X)

Zu verkaufen: Ein

Wasserwerk,

Turbine von zirka 35 Pferdekraften, passend zu einer Fabrikanlage. Auskufft erteilen und Anfragen unter H 1105 Y befördern Haasenstein & Vogler in Bern.

Zu verkaufen

ein großer Posten weiß

Rumänier Wein,

Waadtländer ähnlich. Bei Abnahme von Originalpiècen von 600 Liter zu **Fr. 39** per Hekto franko Stationen. Offerten unter O 5146 F an Orell Füssli, Annoncen, Zürich. (OF 5146)

Druckfertige
Uebersetzungen
in allen Sprachen
POLYGLOTT-INSTITUT-ZÜRICH